



BERATUNG ZU GESCHLECHT & GESCHLECHTSIDENTITÄT

*Advising on all Questions about
Gender and Gender Identity*



INHALTSVERZEICHNIS

4 VORWORT

- 6 Wir begleiten dich
- 6 Das Team
- 10 Deine Themen / Unsere Angebote

INFORMATIONEN FÜR ELTERN

- 8 Trans* Kinder und Jugendliche
- 12 Inter* Kinder und Jugendliche

18 BERATUNG IM BEREICH KINDER/JUGEND + SCHULE

22 DIE TIN*-ANTIGEWALTBERATUNG

ABOUT US IN ENGLISH

- 28 Advising on all questions about gender
and gender identity
- 32 TIN* antiviolence counselling
- 36 At a Glance

EN

AUF EINEN BLICK

- 38 Termin und Anmeldung
- 40 Weitere Hilfen der Schwulenberatung Berlin
für TIN*
- 46 Impressum

LIEBE LESER*INNEN,

seit vielen Jahren bieten wir Hilfe und Unterstützung für trans*, inter* und nicht-binäre Menschen an. Das ist notwendig, weil sie in unterschiedlichen Bereichen benachteiligt werden und sich gezwungen fühlen, ihre Identität zu verschweigen.

Wir wissen dies aus eigener Erfahrung und haben deshalb spezielle Angebote entwickelt für Organisationen, die sich mit den Sorgen und Nöten von LSBTI* auseinandersetzen, aber natürlich zuallererst für Menschen, die unsere Hilfe suchten. Für unsere Berater*innen ist es selbstverständlich, eine trans*, inter* oder nicht-binäre Identität zu haben. Wir verbinden Professionalität mit eigenen Erfahrungen, um so gute Hilfe leisten zu können.

Wir beraten zu allen Fragen rund um geschlechtliche Identität oder in denen es um medizinische, soziale und rechtliche Transition geht, um Intergeschlechtlichkeit oder Nicht-Binarität: Vom Coming-Out in der Familie, am Arbeitsplatz oder im Freundeskreis über das Selbstbestimmungsgesetz bis hin zu Fragen zur Gesundheit. Oder in unserer spezialisierten TIN*-Antigewaltberatung, wo ihr nicht alleine seid beim Umgang mit erlebter Gewalt.

Auch für Eltern haben wir ein spezialisiertes Angebot im Paket – was tun, wenn sich das eigene Kind nicht mehr als Mädchen oder Junge sieht? Was, wenn die Eltern viele Fragen und Sorgen haben? Wie kann es gut begleitet werden, wie können Kita, Schule oder Sportverein es auf seinem Weg unterstützen? Auch dann sind wir an eurer Seite.

Und wenn Beratung allein nicht ausreicht, bieten wir auch langfristige Unterstützung im Alter und bei Pflegebedarf, bei Suchterkrankungen oder psychischen Beeinträchtigungen, im Fall von Diskriminierung, Krisen oder Obdachlosigkeit. Dort, wo unsere Hilfe nicht ausreicht, suchen wir zusammen nach anderen Lösungen.

Wir können bei fast allen Problemen helfen. Selbstverständlich stehen wir dabei unter Schweigepflicht und beraten auch in anderen Sprachen. Wichtig ist, wir stehen an eurer Seite.



Marcel de Groot

Geschäftsführer der Schwulenberatung Berlin



WIR BEGLEITEN DICH

Die Inter*Trans*Beratung der Schwulenberatung Berlin ist für trans*, inter* und nicht-binäre Menschen (TIN*), ihre Angehörigen und Menschen, die zu diesen Themen arbeiten, da. Wir bieten schon seit vielen Jahren Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um Geschlecht und geschlechtliche Identität, auch in den Bereichen Kinder und Jugendliche sowie in der TIN*-Antigewaltberatung. Soziale, rechtliche und medizinische Hürden auf dem Weg zum selbstbestimmten Leben kennen wir aus professioneller und auch eigener Erfahrung. Als trans*, inter* und nicht-binäre Person findest du bei uns einen Raum, wo du akzeptiert bist. Du kannst deine Fragen und Bedürfnisse klären, Unsicherheiten äußern, Abwägungen treffen, Ängste teilen und dein Bild von dir als trans*, inter* oder nicht-binär entwickeln und überprüfen. Wir unterstützen dich dabei, deine Themen sind kein Tabu, und wir respektieren dich, so wie du bist.

Unsere Angebote richten sich auch an Eltern, Angehörige und Partner*innen von trans*, inter* und nicht-binären Menschen sowie Fachkräfte, z. B. aus Bildung, Sozialer Arbeit oder Medizin.

Die Schwulenberatung Berlin bietet zusätzlich langfristige Unterstützung, Begegnungsmöglichkeiten, und spezielle Angebote für geflüchtete TIN*.

DAS TEAM

Ihr sprecht bei uns mit Berater*innen, die selbst trans*, inter* und nicht-binär sind. Neben unserem Fachwissen im sozialen, rechtlichen und medizinischen Bereich stellen wir auch unser biographisches Erfahrungswissen zur Verfügung, um euch bei euren Anliegen kompetent und sensibel zu unterstützen. So wollen wir euch ermutigen, euer Leben selbstbestimmt zu gestalten.

DEINE THEMEN

Wir beraten bei allen Fragen rund um soziale, rechtliche und medizinische Transition und rund um Inter* mit und ohne medizinische Dokumente und Diagnosen. Manchmal genügt ein Gespräch, manchmal können es auch mehrere Gespräche sein.

WIR BERATEN U. A. ZU

- geschlechtliche, sexuelle Identität und körperliche Vielfalt
- Coming-Out in Familie, Freundeskreis, Schule und Arbeitsplatz
- Partnerschaft, Elternschaft, Familie und Erziehungsfragen
- Vornamens- und Personenstandsänderung nach Selbstbestimmungsgesetz (SBGG)
- geschlechtsangleichende medizinische Behandlungen wie z. B. Hormonbehandlung, Empfehlungsschreiben
- geschlechtszuweisende Eingriffe an inter* Menschen und Umgang mit Diagnosen
- Detransition
- Einsamkeit, Isolation, persönliche Krisen, Mobbing und Gewalterfahrungen
- Community-Vernetzung

INFORMATIONEN FÜR ELTERN VON TRANS* KINDERN UND JUGENDLICHEN – MÄDCHEN? JUNGE?

KINDER UND IHR GESCHLECHT

In der Beratung erleben wir Kinder, die ganz selbstverständlich ihr Trans*-Sein zeigen und davon erzählen. Sie sagen zum Beispiel: „Ich bin eigentlich gar kein Junge, sondern ein Mädchen!“ Manche sind auch schüchtern und prüfen erst, ob man sie ernst nimmt, bevor sie reden. Kinder sind sehr erleichtert, wenn ihnen geglaubt wird.

Auch der Deutsche Ethikrat hat zu trans* Kindern empfohlen: „In allen Entscheidungsprozessen muss das Kind gehört und müssen seine Vorstellungen und Wünsche seiner Reife und seinem Alter entsprechend berücksichtigt werden.“



WAS DIE WISSENSCHAFT ZU TRANS* SAGT

Mittlerweile ist es erwiesen, dass trans* Personen, die in ihrem Identitätsgeschlecht leben, psychisch genau so gesund oder krank sind wie andere Menschen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat unter dem Begriff „Geschlechtsinkongruenz“ verdeutlicht, dass die Person an sich psychisch gesund ist, aber dass ein Auseinanderfallen von Identität und Körper ein behandlungswürdiger Zustand sein kann. Die Wissenschaft hat in 100 Jahren Forschung nicht herausfinden können, wie Geschlechtsidentitäten und auch Transgeschlechtlichkeit entsteht. Es steht hingegen fest, dass sich geschlechtliches Erleben nicht „von außen“ diagnostizieren lässt. Ob dein Kind z. B. ein Junge ist, der gern mit Mädchensachen spielt, oder ein Mädchen, kann nur dein Kind selbst sagen. Es ist die Aufgabe von Eltern oder Erziehungsberechtigten, Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen oder Sozialarbeiter*innen, das Kind bei der Suche nach seiner Identität zu unterstützen und zu stärken.

MEDIZINISCHE MÖGLICHKEITEN

Vor der Pubertät brauchen trans* Kinder keine medizinischen Maßnahmen. Die Pubertät aber wird von vielen trans* Jugendlichen als große Not erlebt. Ihr Körper beginnt sich in eine für sie falsche Richtung zu verändern. Haare wachsen an Stellen, wo sie nicht sein sollten, Brüste, Adamsapfel, Bart werden sichtbar. Sich durch Kleidung und Körpersprache im gefühlten Geschlecht zu zeigen, wird immer schwieriger. Jugendliche beobachten diese Veränderungen oft mit hilfloser Ohnmacht angesichts der unumkehrbaren Veränderungen am eigenen Körper. Aber: Die biologische Pubertät kann durch sogenannte Pubertätsblocker (GnRH-Analoga) angehalten werden, deren Wirkung als umkehrbar gilt. Dies ist insbesondere sinnvoll, um Zeit zu gewinnen, wenn die oder der betreffende Jugendliche noch nicht sicher ist, ob und in welchem Grad eine Transition angestrebt wird. Später lässt sich mit „gegengeschlechtlichen“ Hormonen – Testosteron oder Östrogen – eine Pubertät im Identitätsgeschlecht einleiten, wenn das für dein Kind das Beste ist.

EINE CHANCE FÜR DEIN KIND

Für Kinder ist es wichtig, die empfundene Geschlechtsidentität zu erproben. Falls dein Kind nach einiger Zeit in „neuer Geschlechtsrolle“ wieder wechseln möchte, ist dies möglich. Kinder sollen in ihrem sozialen Umfeld Erfahrungen sammeln und Freund*innen finden. Mit liebevoller Unterstützung können Eltern gemeinsam herausfinden, was das Richtige für euer Kind ist. Auch die Entscheidung für eine hormonelle Behandlung, z. B. pubertätsverzögernde Hormonblocker, kann notwendig sein.

WIR UNTERSTÜTZEN UND BERATEN DICH UND DEIN KIND

Thematisch unterstützen wir Eltern und Kinder bei allen Fragen rund um soziale, rechtliche und medizinische Transition, z. B. zum Coming-Out in der Familie, Schule und Freizeit, bei Unsicherheiten und Abwägungen.



INFORMATIONEN FÜR ELTERN VON INTER* KINDERN UND JUGENDLICHEN



– DAS BESTE FÜR DEIN
INTERGESCHLECHTLICHES KIND

ES IST EIN... BABY!

Eine Schwangerschaft und die Phase nach der Geburt sind eine spannende und aufregende Zeit, in der oft auch die Frage nach dem Geschlecht des Kindes gestellt wird. Doch was ist, wenn die Frage nach dem Geschlecht deines Kindes scheinbar nicht sofort zu beantworten ist? Was ist, wenn Eltern sich mit ganz neuen Dingen auseinandersetzen müssen, da sie ein intergeschlechtliches Kind bekommen haben? Dies kann zunächst verunsichern sowie Sorgen und Ängste auslösen.

Solche Gedanken sind verständlich, da die Gesellschaft von der Vorstellung geprägt ist, dass es nur Frauen und Männer gäbe. Doch auch euer Kind hat ein Geschlecht: sein eigenes. Versichert euch dessen, wenn ihr hört, das Geschlecht sei „uneindeutig“. Auch medizinisches Personal kann durch die Geburt eines intergeschlechtlichen Kindes verunsichert und überrascht sein. Es gibt verschiedene Ursachen für Intergeschlechtlichkeit und Variationen der Geschlechtsmerkmale. Manchmal bekommen Eltern für ihr Kind deswegen viele Untersuchungen vorgeschlagen, die viel Zeit und Kraft in Anspruch nehmen. Dein Kind braucht jedoch auf Grund seines Geschlechts keine Behandlung.

INTERGESCHLECHTLICHE MENSCHEN: SCHON IMMER TEIL DER GESELLSCHAFT

Wie intergeschlechtliche Menschen gesehen werden, verändert sich immer wieder und ist auch nicht in allen Kulturen gleich. Reagiere erstmal gelassen, wenn du erfährst, dass du ein Kind erwartest oder bekommen hast, dessen Geschlechtsmerkmale nicht „traditionellen“ Vorstellungen entsprechen. Wir möchten euch hier erste Informationen im Umgang mit eurem inter* Kind anbieten.

INTERGESCHLECHTLICHKEIT IST KEINE KRANKHEIT

Mitunter beschäftigen sich Ärzt*innen schon während der Schwangerschaft mit dem Geschlecht deines Kindes. Wenn ihr von medizinischem Personal erfahrt, dass euer Kind mit einem Geschlecht geboren wird oder wurde, welches nicht stereotypen und normierenden

Vorstellungen von „männlich“ und „weiblich“ entspricht, stellen Ärzt*innen dem Kind oft eine der im „DSD“-Katalog genannten Diagnosen aus. Das steht für „disorder of sexual development“, auf Deutsch „Störung der Geschlechtsentwicklung“. Mittels „DSD“ wird körperliche Vielfalt als „Krankheit“ beschrieben. Intergeschlechtliche Kinder werden jedoch gesund geboren. Intergeschlechtlichkeit ist also kein „medizinisches Problem“ oder eine „Fehlbildung“, sondern Inter* bedeutet geschlechtliche Vielfalt.



DAS BESTE FÜR DEIN KIND

Lasse dich nicht zu schnellen Entscheidungen drängen, die die Zukunft deines Kindes betreffen. Inter* zu sein ist genauso in Ordnung wie männlich oder weiblich zu sein. Wenn euer Kind zunächst so aufwächst, wie es geboren ist, können Entscheidungen länger überdacht werden. Euer Kind hat so die Möglichkeit, seinen Körper unversehrt zu erleben, seine Geschlechtlichkeit kennenzulernen und seine Identität zu entwickeln. Euer Kind wird zu gegebener Zeit Auskunft darüber geben, was es für seinen Körper und sein Leben möchte. Vertraut eurem Kind, begleitet und stärkt es. Vielleicht wird es euch im Umgang mit seiner Intergeschlechtlichkeit überraschen. Bedenkt bitte, dass das Wohl des Kindes auch das Wohlergehen des künftigen Erwachsenen ermöglichen soll. Eine Operation an den Geschlechtsorganen ist nur in äußerst wenigen Fällen medizinisch notwendig. Chirurgische und medikamentöse Eingriffe sind nicht mehr rückgängig zu machen. Mit Beginn der Pubertät werden zumeist geschlechtsspezifische

Hormone vom Körper produziert, die innerlich und äußerlich Geschlechtsmerkmale ausbilden. Fühlt sich dein Kind einem Geschlecht zugehörig, kann es durch die Einnahme von Hormonen die Ausprägung der Geschlechtsmerkmale in die gewünschte Richtung ermöglichen.

Erwachsene inter* Personen können euch wertvolle Einblicke geben. Denn sie wissen, wie es ist, mit intergeschlechtlichen Geschlechtsmerkmalen aufzuwachsen und zu leben. Es hilft auch, mit anderen Eltern zu reden.

WIR UNTERSTÜTZEN UND BERATEN

Mittels fachkundiger Beratung aus Inter*-Perspektive könnt ihr informierte und aufgeklärte Entscheidungen treffen. Nehmt euch Zeit für das Gespräch mit Inter*-Organisationen, wo es lebensweltliches Wissen und fachliche Expertise gibt. Wir können auch psychosoziale Beratungsstellen und inter*-sensibilisierte Mediziner*innen empfehlen.



BERATUNG IM BEREICH KINDER/JUGEND + SCHULE

Die Inter*Trans*Beratung berät auch Fachkräfte aus dem Bereich Kinder/Jugend und Schule. Denn: Inter* und trans* Kinder und Jugendliche, die ihre geschlechtliche Identität entdecken, benötigen dabei ein akzeptierendes und empowerndes Umfeld. Leider erfahren sie stattdessen häufig Ablehnung, Schweigen, Spott bis zu Gewalt - mit der Folge von Selbstverletzungen, Angst vor dem Gesundheitssystem, Einsamkeit, Bruch von Freundschaften, gefolgt von Schulwechseln.

Unser Angebot richtet sich speziell an:

- die Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ)
- Fachkräfte für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt/Diversity an Schulen
- Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendpsychologie, Familientherapie
- Erziehungs- und Familienberatungsstellen oder Jugendämter



Unser Ziel ist eine wertschätzende, nicht-pathologisierende Unterstützung. So können sich Kinder und Jugendliche mit ihrer geschlechtlichen Identität ergebnisoffen auseinandersetzen und altersgerechte Informationen bekommen. Die Angehörigen und das schulische Umfeld erhalten das notwendige Wissen, um unterstützen zu können. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche, ihre Angehörigen und beteiligte Fachkräfte bei allen Fragen rund um soziale, rechtliche und medizinische Transition, z. B. zum Coming-Out in der Familie, Schule und Freizeit, bei Unsicherheiten und Abwägungen.

Zu der Beratung gehören Themen wie:

- Bedarfe von trans* und inter* Schüler*innen hinsichtlich Namen und Pronomen, Toiletten und Umkleiden, Sportunterricht und Klassenfahrten, Namensführung in schulischen Dokumenten
- Umgang mit nicht-akzeptierenden Haltungen im familiären und pädagogischen Umfeld

Wir unterstützen auch bei notwendig erscheinenden Schulwechseln, und vernetzen bei Bedarf zwischen Familie, Jugendhilfe, Schule oder Endokrinologie.



DIE TIN*-ANTI-GEWALTBERATUNG

Unsere TIN*-Antigewaltberatung bietet Beratung und Unterstützung nach erlebter Gewalt. Ein Fokus liegt dabei auf TIN* Sexarbeiter*innen, die von Gewalt betroffen sind. Wir beraten auch Zeug*innen von TIN*-feindlicher Gewalt, Angehörige und Fachkräfte.

Wir beraten zu allen Themen, die mit Gewalt zu tun haben. Das kann in Krisensituationen nach erlebter Gewalt sein oder wenn du dich vor Gewalt schützen möchtest. Vielleicht hast du vor längerer Zeit Gewalt erlebt, die dich beschäftigt. Vielleicht gehören sich wiederholende Gewaltvorfälle zu deinem Alltag.

Unter Gewalt verstehen wir psychische, körperliche, sexualisierte und digitale Gewalt. Auch ein absichtliches Missgendern, Mobbing, Ausgrenzen, trans*- und queerfeindliche Sprüche u. ä. definieren wir als Gewalt.

Oft entstehen Gefühle von Schuld und Scham bei Betroffenen von Gewalt. Du findest in unserer Beratung einen Raum, wo du akzeptiert wirst, diese Gefühle und Ängste teilen kannst und Unterstützung beim Umgang mit dem Erlebten bekommst.

Wir können auch mögliche weitere Schritte mit dir klären, z. B. Strafanzeigen stellen, und dich beim Kontakt zu Polizei, Anwält*innen und Staatsanwaltschaft unterstützen, wenn du das möchtest. Die Beratung ist anonym und kostenfrei.





Deine Themen können sein:

- Du hast Gewalt, Ausgrenzung oder Mobbing erlebt.
- Du hast Schwierigkeiten, mit erlebten traumatischen Situationen umzugehen.
- Du bist in der Sexarbeit tätig (mit oder ohne Anmeldung) und erlebst Gewalt oder Gewaltandrohung.
- Du hast Alpträume und Flashbacks nach einem erlebten Übergriff.
- Du bist als inter* Person betroffen von geschlechtszuweisenden / zwangsmedizinischen Eingriffen.
- Du bist Zeug*in von Gewalt gegen TIN* Personen.
- Du möchtest Informationen über deine rechtlichen Möglichkeiten nach einer erlebten Gewalttat.
- Du möchtest, dass Gewalttaten gegen dich oder andere TIN* Personen dokumentiert werden.
- Du möchtest eine Opferentschädigung beantragen.
- Du erlebst grenzüberschreitende Fragen von Ärzt*innen u. a. bezüglich deines Körpers.
- Du hast die Vermutung, dass du Gewalt erlebt hast und bist dir nicht sicher.
- Du suchst nach einem Therapieplatz.
- Du bist für TIN* Personen da, die Gewalt erlebt haben und brauchst Unterstützung dabei.



Wir beraten auch Fachkräfte im Hilfesystem und können so für die Bedarfe von gewaltbetroffenen TIN* sensibilisieren.

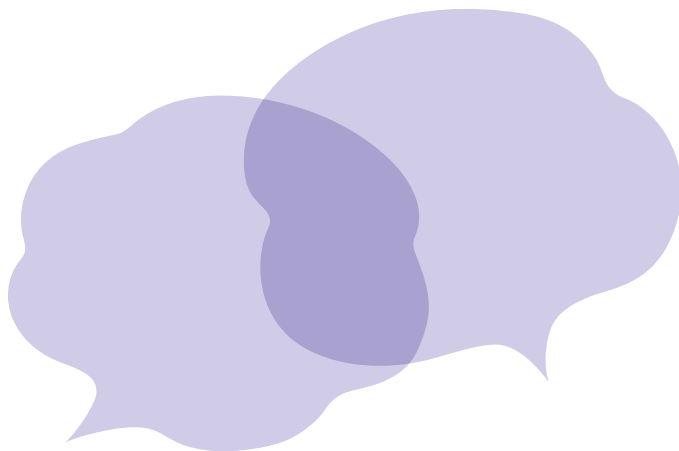
Denn: Gewaltbetroffene trans*, inter* und nicht-binäre Personen erleben, dass es im Hilfesystem nur wenig Einrichtungen gibt, in denen ihre Bedürfnisse mitgedacht werden.

Zudem müssen sie mit TIN*-spezifischen Alltagshürden umgehen: z. B. institutioneller und gesellschaftlicher Diskriminierung und Ausgrenzung, Ablehnung sowie Pathologisierung im Gesundheitssystem.

Wir kooperieren u. a. mit TIN*-sensiblen Anwält*innen, den LSBTIQ*-Beauftragten der Polizei und der Staatsanwaltschaft, und sind Teil des Netzwerks proaktiv der Opferhilfe Berlin.

Unser Angebot ist für:

- Einrichtungen, die mit gewaltbetroffenen Personen arbeiten, ohne einen TIN*-Fokus zu haben
- Frauenprojekte, die ihr Angebot für trans*, inter* und nicht-binäre Personen öffnen möchten
- Fachkräfte aus dem medizinischen und sozialpädagogischen Bereich, die mit gewaltbetroffenen TIN* in Kontakt kommen



THEMEN

- Öffnung der Einrichtung für trans*, inter* und nicht-binäre Personen und Thematisierung von bestehenden Unsicherheiten im Team
- Informationen über Bedarfe von trans*, inter* oder nicht-binären Personen
- Pronomen und Anrede von trans*, inter* oder nicht-binären Personen, die zu Ihnen kommen
- Arbeit mit gewaltbetroffenen TIN* und fachliche Fragen zu deren Anliegen
- Kooperation mit uns rund um die Beratung Ihrer TIN* Klient*innen

ADVISING ON ALL QUESTIONS ABOUT GENDER AND GENDER IDENTITY

WE ACCOMPANY YOU

The Inter*Trans*Beratung offers counselling and support for people who identify as trans, inter or non-binary or who are questioning their gender identity. Our advice and support is available for people of all ages, their families and people who work in the field.

We know about the many social, legal and medical hurdles on the way to a self-determined life from our professional and personal experience. Here you will find a place where you are accepted and where you can clarify your questions and needs, express insecurities, and share fears. We aim to give you the time and place to consider, develop and examine your identity as a trans, intersex or non-binary person. We offer you a safe space where no topics are taboo and you are respected for who you are.

Our services are also aimed at parents, relatives and partners of trans, intersex and non-binary people as well as specialists from the school and education sector, social affairs, medicine/psychology and others.

Our consultants are all trans, inter or non-binary themselves. In addition to our expertise in social, legal and medical matters we also provide our biographical experience to help with your concerns.

YOUR TOPICS

We advise on all questions relating to social, legal and medical transition and intersex issues with or without prior medical documents and diagnoses, such as:

- Gender, sexual identity and physical diversity
- Coming out to family, friends, school and work
- Partnership, parenthood, family and educational issues
- Changes of name and civil status according to the Self-Determination Law (SBGG)
- Gender reassignment medical treatments such as hormone replacement therapy (HRT)
- Gender-assigning interventions on intersex people and dealing with diagnoses
- Detransition
- Loneliness, isolation, personal crises and stress
- Exclusion, bullying and experiences of violence
- Community networking



OUR SERVICES

- Counselling sessions with up to ten appointments
- Accompanying guidance on personal, family, legal and medical processes
- Information on psychotherapists, lawyers, doctors
- Networking with other service providers at Schwulenberatung Berlin, such as the anti-discrimination unit, addiction counseling or assisted living
- Hormone treatment: referral letter based on anamnesis with informed consent.



TIN* ANTIVIOLENCE COUNSELLING

Many trans, intersex and non-binary people experience violence in the course of their lives. You are not alone in this. You can seek help. We offer impartial counselling. You decide what you want to talk about in counselling. Counselling is free, confidential and anonymous if you wish. We also advise people who are or have been involved with sex work (street sex work, escorts, table dancing, BDSM, etc.) on all matters relating to experiences of violence.

Relatives and supporters of TIN* who have experienced violence can also come to us, as well as witnesses.

There are various forms of violence, e.g. physical, sexualised, psychological, domestic, medical violence and anti-TIN* hate violence. Perhaps you have experienced violence in public, or have been insulted or threatened by strangers. Perhaps you have experienced violence in your home, or have been controlled, beaten or raped by (ex-) partners. Perhaps you have experienced violence in your work environment, e.g. from customers. Perhaps you have experienced violence in the past or you are currently experiencing violence and need support. Perhaps you are under stress or in a crisis. Perhaps you are afraid of experiencing violence again.





ABOUT OUR TIN* ANTIVIOLENCE TEAM

EN

Our counsellors have extensive knowledge of the consequences and dynamics of violence. Counselling can cover topics such as dealing with the consequences of violence and crises, information on other points of contact such as lawyers, counselling centres, emergency shelters and doctors, and information on the course of police and court proceedings, options for compensation or damages for pain and suffering.

Mobile counselling for trans sex workers:

Every 1st and 3rd Wednesday from 4 to 6 p.m., we advise trans sex workers at Café Olga at Kurfürstenstr. 40 in Schöneberg, a contact and counselling centre for sex workers. Every 2nd and 4th Thursday from 12 to 2 p.m., we are available at SMART sexworkers' counselling project at Schöneweider Str. 24. Our mobile counselling services there can provide advice on issues such as TIN* and anti-sex work violence on the street (in German, English and Farsi, other languages with translation).

Counselling for allies:

Violence can not only have consequences for individuals, but can also affect various relationships - friendships, couple relationships, relationships in families of choice and origin. Are you looking for support? Do you want to discuss how you can best support someone affected by violence? We will be happy to advise you.

Counselling for witnesses:

Are you a TIN* person yourself and have witnessed violence? Have you witnessed hate violence directed at a TIN* person? Witnessing violence can be very stressful and have similar consequences to experiencing the violence yourself. Are you looking for support and relief? Please get in touch with us.

Counselling for professionals:

We also offer specialist counselling for employees of care facilities, e.g. emergency shelters, etc. to raise awareness of violence toward TIN* people and the needs of TIN* people affected by violence.

AT A GLANCE

EN

The way to counselling:

- beratung@queer-leben.de
- beratung@tinantigewalt.de
- (030) 44 66 88-111 or -114

You will then be placed on our waiting list. A counsellor will contact you with a proposed appointment.

For shorter concerns, e.g. doctor recommendations or TIN* meeting points, we have two further offers:

- Thursdays 1-3 pm open consultation hour at Hermannplatz - call **(030) 44 66 88-111** in the morning on the same day and book a short 25-minute appointment for the afternoon.
- Friday 1pm-3pm telephone consultation hours - call **(030) 44 66 88-146**

You can get advice from us on site, by phone or by video. Counselling can be in German, English, Persian, Spanish or with interpreters in other languages (e.g. Arabic, Russian).

We also offer workshops, groups, etc. - just have a look at our homepage or social media.





TERMIN UND ANMELDUNG

- beratung@queer-leben.de
- beratung@tinantigewalt.de
- **(030) 44 66 88-111 oder -114**

Anschließend wirst du auf unserer Warteliste aufgenommen, und wir melden uns mit einem Terminvorschlag.

Für kürzere Anliegen, z. B. Ärzt*innen-Empfehlungen oder TIN*-Treffpunkten, haben wir zwei weitere Angebote:

- Donnerstags 15-17 Uhr Sprechstunde am Hermannplatz – morgens am selben Tag unter Tel. **(030) 44 66 88-111** anrufen und einen 25-minütigen Kurztermin für den Nachmittag buchen.
- Freitags 13-15 Uhr telefonische Sprechstunde – unter Tel. **(030) 44 66 88-146** anrufen

Bei uns kannst du dich vor Ort, telefonisch oder per Video beraten lassen. Die Beratung kann in Deutsch, Englisch, Persisch, Spanisch oder mit Dolmetscher*innen in weiteren Sprachen (u. a. Arabisch, Russisch) sein.

Wir bieten auch Workshops, Gruppen u. a. an – schau dafür einfach auf unserer Homepage oder social media vorbei.

WEITERE HILFEN DER SCHWULENBERATUNG BERLIN FÜR TIN*

Checkpoint BLN

Hier kannst du dich anonym testen lassen aus HVI, Syphilis, Chlamydien und Tripper. Wir können manches gleich vor Ort behandeln. Außerdem impfen wir gegen Hepatitis A und B. Auch die PEP und PREP können wir verschreiben. Wir beraten zu deiner sexuellen Gesundheit und zu deinem Substanzkonsum. Jeden letzten Samstag im Monat hat der Checkpoint BLN zusammen mit der Inter*Trans*Beratung ausschließlich für trans*, inter* und nicht-binäre Menschen geöffnet.

<https://checkpoint-bl.n.de>

Tel. **(030) 44 66 88-114**

E-Mail mail@checkpoint-bl.n.de

Antidiskriminierungsstelle StandUp

Du hast eine Diskriminierung erlebt oder befürchtest sie? StandUp, unsere Antidiskriminierungsstelle, berät und unterstützt dich im Diskriminierungsfall – ob am Arbeitsplatz, Behörden, Gesundheitswesen, Schule, Nachbarschaft, Wohnungsmarkt o.a. Kostenlos und auch anonym für schwule und bisexuelle Männer, trans* und inter* Menschen.

<https://schwulenberatungberlin.de/wir-helfen/antidiskriminierung/>

Tel. **(030) 44 66 88-161**

E-Mail standup@schwulenberatungberlin.de

Queer Refugees, Hilfe für LSBTI* Geflüchtete

Wir bieten Hilfe bei Fragen zu Asylrecht, Sozialleistungen und Freizeitangebote. Diese und weitere Fragen klären wir im Café Kuchus, jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 14-18 Uhr, in der Wilhelmstraße 115, 10963 Berlin-Kreuzberg.

<https://schwulenberatungberlin.de/angebote/queer-refugees/>
E-Mail refugees@schwulenberatungberlin.de

Housing First Queer

Das Projekt richtet sich an wohnungslose LSBTI*. Ob du gerade auf der Straße, bei Freund*innen oder anderweitig unterkommst, spielt hierbei keine Rolle. Voraussetzung ist, dass du bereits langfristig ohne Mietvertrag lebst. Wir vermitteln dich in eigenen Wohnraum und unterstützen dich dabei, dein Leben in der neuen Wohnung zu meistern mit allen Herausforderungen, die das mit sich bringen kann.

<https://schwulenberatungberlin.de/housing-first-queer/>

Tel. **(030) 44 66 88-310**

E-Mail housing.first@schwulenberatungberlin.de

Ambulante Betreuung

Fühlst du dich den Anforderungen des Alltags nicht mehr gewachsen? Dann können wir dich unterstützen. Das Besondere daran: Unsere Betreuer*innen kennen das schwule, lesbische, trans* und inter* Leben aus eigener Erfahrung. Sie können dich auch im Umgang mit Szene, Partnerschaft und Sexualität beraten. Wir helfen dir, Eigenständigkeit in vielen Bereichen zu lernen. Dazu gehören zum Beispiel Haushaltsführung, Schuldenregulierung und Umgang mit Ämtern. Du wirst unterstützt beim Aufbau von Tagesstrukturen und stabilen Beziehungen – genauso wie bei deiner Zukunftsplanung.

In einer Therapeutischen Wohngemeinschaft übst du – mit anderen zusammen – wie du ein eigenständiges Leben führen kannst. Du lernst, mit sozialen Konflikten und Alltagsproblemen umzugehen und dich mit Gleichgesinnten auseinanderzusetzen. Gemeinsame Unternehmungen erleichtern es dir, deinen Tag zu strukturieren. Wöchentlich finden angeleitete Gesprächsgruppen statt. Weitere Angebote: Einzelgespräche, lebenspraktische Unterstützung und Hilfestellungen zur Krisenbewältigung. Natürlich helfen wir dir auch in Schule, Beschäftigung und Beruf.

Gerne informieren wir dich in einem Gespräch über verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung. Übrigens: Alternativ zur Betreuung in der eigenen Wohnung besteht die Möglichkeit, dass du in eine unserer Therapeutischen Wohngemeinschaften ziehst.

Infos und Kontakt:

www.schwulenberatungberlin.de/angebote/hilfe-im-alltag
Tel. (030) 44 66 88-111

Begegnung und Kontakt

Du möchtest gerne andere Menschen kennenlernen und dich austauschen? Bei den folgenden Angeboten kannst du jederzeit vorbeikommen – ohne Anmeldung. Sie sind offen für alle, die sich als schwul, lesbisch, bisexuell, trans* oder inter* verstehen.

Der Frühstücksclub – für das Essen erheben wir einen kleinen Beitrag. Mittwochs, 10-12 Uhr, Niebuhrstr. 59/60, 10629 Berlin-Charlottenburg

Beim **Couchgespräch+** kannst du Leute kennenlernen und dich mit ihnen über Themen unterhalten, die ihr gemeinsam festlegt. Einmal im Monat unternehmen alle etwas zusammen.

Mittwochs, 14-16 Uhr, Niebuhrstr. 59/60, 10629 Berlin-Charlottenburg

Jeden Freitagnachmittag bietet dir das **Café Wippe** einen offenen Treff mit Kaffee und Kuchen – eine Alternative zu den kommerziellen Angeboten der LSBTI*-Szene.

Freitags, 14-17 Uhr
Gotenstr. 51, 10829 Berlin-Schöneberg

TIN*-Treff Alter(n) und Pflege, Gesprächskreis für trans*, inter* und nicht-binäre Personen, jeden 2. Donnerstag im Monat, 16-17 Uhr, wechselnde Veranstaltungsorte.
Infos unter Tel. **(030) 44 66 88-111**

Gesprächsgruppen

Die Schwulenberatung Berlin hat verschiedene Gesprächsgruppen zu unterschiedlichen Themen, auch von TIN* Personen. Bitte schaut dazu auf unserer Website.

Sozialberatung

Kennst du deine Rechte und Möglichkeiten bei sozialen Angelegenheiten? Du weißt nicht, welches Amt für dich zuständig ist? Du bist verwirrt, welche Anträge du wo einreichen musst? Wir bieten dir eine kompetente Sozialberatung an.

Wohngemeinschaften für LSBTI*-Jugendliche

Ab Ende 2025 eröffnen wir zwei Wohngemeinschaften mit insgesamt 13 Plätzen.

Die Jugendwohngruppe richtet sich an queere Jugendliche ab 12 bis 21 Jahren, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben.

Sie befinden sich häufig in einem Coming-Out Prozess, haben Ablehnung und Diskriminierung erfahren und sind dadurch psychisch belastet und teilweise sozial isoliert. Sie benötigen besonderen Schutz, Unterstützung und einen sicheren Lebensraum.

Es gibt 8 Plätze für Jugendliche zwischen 12-16 Jahre mit einer 24/7 Betreuung. Weiter gibt es 5 Plätze für Jugendliche zwischen 16-21 Jahre zur Verselbständigung.

Rechtsberatung

Du suchst Rat bei rechtlichen Fragen? Unsere ehrenamtlichen Rechtsanwält*innen beraten dich kostenlos (auch auf Englisch) in den folgenden Rechtsgebieten: Familienrecht, Lebenspartnerschaftsrecht, Ausländerrecht und Asylrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Allgemeines Sozialrecht, Strafrecht, Versicherungsrecht.

Rentenberatung

Denkst du bereits an das Leben nach der Arbeit? Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter ist mit allen Fragen rund um die Rente vertraut. Anmeldung unter Tel. **(030) 44 66 88-111**, weitere Infos unter <https://schwulenberatungberlin.de/wir-helfen/sozialrecht-rente/>

**Inter*Trans*Beratung Queer Leben &
TIN*-Antigewaltberatung**

Hermannstr. 256-258
12049 Berlin
Tel. (030) 44 66 88 – 114
beratung@queer-leben.de
beratung@tinantigewalt.de

Inter*Trans*Beratung:



TIN* Antigewaltberatung:



 <https://www.facebook.com/intertransberatungqueerleben>

 https://www.instagram.com/intertransberatung_queerleben/

IMPRESSUM

Die Inter*Trans*Beratung Queer Leben ist ein Angebot der Schwulenberatung Berlin.

Herausgeber:

Schwulenberatung Berlin
Gotenstraße 51
10829 Berlin
Tel.: 030 – 44 66 88 111
Fax.: 030 – 44 66 88 119
info@schwulenberatungberlin.de



**SCHWULEN
BERATUNG
BERLIN**
VIELFALT LEBEN

V.i.S.d.P.:

Marcel de Groot, Geschäftsführer

1. Auflage, Juni 2025

Layout, Gestaltung & PRODUKTION:

HELDISCH – Werbeagentur
Heimstraße 17
10965 Berlin
www.heldisch.com

Gefördert durch:



Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung



Diese Broschüre wurde auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier gedruckt.





**SCHWULEN
BERATUNG
BERLIN**

VIelfalt LeBEN

schwulenberatungberlin.de